

Abwärtstrend prolongiert: Firmenpleiten weiterhin auf niedrigem Niveau

Q1-3 2021: Die im Vorjahr ohnehin schon stark rückläufige Zahl der Unternehmensinsolvenzen wurde ebenso wie jene der Passiva nochmals unterboten.

Wien, 04.10.2021 – Laut aktueller KSV1870 Insolvenzstatistik für die ersten drei Quartale des Jahres 2021 ist die Zahl der Firmenpleiten in Österreich im Vergleichszeitraum des Vorjahres um 28,4 % auf 1.814 Fälle gesunken – und das, obwohl bereits das vergangene Jahr von äußerst niedrigen Insolvenzzahlen geprägt war. Gegenüber dem bis dato letzten „normalen“ Jahr 2019 fällt das Minus mit 52 % noch gravierender aus. Den größten Rückgang an Firmenpleiten (- 68%) verzeichnet das Gesundheitswesen. Gleichzeitig sind die geschätzten Verbindlichkeiten branchenübergreifend um 72,4 % auf 744 Millionen Euro gesunken. Weiters sind um 57,2 % weniger Dienstnehmer (5.700 Personen) von einem insolventen Arbeitgeber betroffen. Und die Zahl der betroffenen Gläubiger sank um 41,4 %.

„Mit der von der Regierung eingeführten ‚Safety-Car-Phase‘, die Ende September geendet hat, wurde den Unternehmen eine weitere Möglichkeit am Silbertablett serviert, die Rückzahlung ihrer Schulden bis ans Äußerste hinauszuzögern. Dadurch ist der Schuldenberg vielerorts weiter angewachsen, was häufig in einem wirtschaftlichen Fiasko enden wird, sobald die offenen Forderungen fällig sind. Mit einem rechtzeitigen Schritt in Richtung einer erfolgreichen Sanierung wäre dies nicht nur zu vermeiden, sondern es würden zudem auch keine Jobs unnötigerweise aufs Spiel gesetzt werden“, erklärt MMag. Karl-Heinz Götze, MBA, Leiter KSV1870 Insolvenz. Wie die aktuelle Statistik belegt, fallen ganz besonders auch die nicht eröffneten Unternehmensinsolvenzen mit einem Minus von 44,2 % ins Gewicht.

Gravierende Branchenunterschiede aufgrund Covid-19-Krise

Wenig überraschend verzeichnet das Gesundheitswesen (- 68 %) in den ersten neun Monaten des Jahres den massivsten Rückgang gegenüber dem Vorjahreszeitraum, was in erster Linie auf die medizinischen Anforderungen im Zuge der Pandemie zurückzuführen ist. Ebenfalls ein deutliches Minus vermeldet die Sparte Kunst/Unterhaltung/Erholung/Sport (- 57%) – hier scheinen die finanziellen Staatshilfen offensichtlich angekommen zu sein. Während sich die Bauwirtschaft auf einem konstanten Niveau befindet (- 3%), gibt es einzig und allein in der Branche Grundstück/Wohnungswesen einen Insolvenzzuwachs (+ 4%) zu vermelden – das betrifft die Vermietung/Verpachtung von eigenen Grundstücken/Gebäuden/Wohnungen, den Kauf/Verkauf von Wohnungen und Vermittler.

Langsame Normalisierung in Wien und Niederösterreich

Wie die jüngste Vergangenheit gezeigt hat, scheint sich das Insolvenzaufkommen im Osten Österreichs langsam ein wenig zu normalisieren und sich allmählich in Richtung „Vor-Krisen-Niveau“ zu entwickeln. So ist zuletzt die Zahl der Firmenpleiten in der Bundeshauptstadt insgesamt leicht gestiegen – und auch in Niederösterreich ist ein leichtes Plus erkennbar. Insofern ist es auch wenig überraschend, dass Wien während der ersten neun Monate des Jahres im Vergleich zum Vorjahr mit 11,9 % das geringste Minus verzeichnet, gefolgt von Tirol (- 21 %) und der Steiermark (- 27,4%). Am deutlichsten fällt der Rückgang mit minus 51,6 % in Kärnten aus.

Trend: Unternehmensinsolvenzen bedeutend kleinteiliger

Eine Entwicklung, die sich bereits angekündigt hat, findet ihre Fortsetzung: Firmenpleiten wurden zuletzt zunehmend kleinteiliger. Während es im Vorjahr zum selben Zeitpunkt noch 22 Unternehmensinsolvenzen mit geschätzten Verbindlichkeiten von mindestens 10 Millionen Euro zu verbuchen gab, können aktuell lediglich acht Pleiten dieser Größenordnung gezählt werden. Besonders auffällig: Mit der Autobank Aktiengesellschaft (Passiva: 110 Mio. Euro) aus Wien gibt es nur eine Insolvenz, die geschätzte Passiva von über 100 Millionen Euro aufweist. Somit verwundert es kaum, dass die Verbindlichkeiten für

ganz Österreich im Vergleich zum Vorjahr um 72,4 % gesunken sind. Auch deshalb, weil die „Megainsolvenz“ Commerzialbank Mattersburg im Jahr 2020 massive Spuren in der Statistik hinterlassen hat.

Ausblick: Nachzieheffekte ja, Insolvenzausbruch nein

Der KSV1870 geht davon aus, dass in den kommenden Wochen und Monaten erste Nachzieheffekte in allen Bundesländern erkennbar sein werden, und eine Rückkehr zum Insolvenzniveau pro Woche wie vor der Pandemie bis Jahresende flächendeckend wahrscheinlich ist. Diese Effekte werden zudem bis ins kommende Jahr reichen. Darüber hinaus wird die Gesamtzahl der Unternehmensinsolvenzen zum Jahresende hin leicht unter jener des Vorjahres liegen – dies auch aufgrund der bis Ende September aufrecht gewesenen „Safety-Car-Phase“, die ein volkswirtschaftlich sinnvolles Insolvenzaufkommen weiterhin verzögert hat. „Aus heutiger Sicht ist ein plötzlich auftretender Insolvenzausbruch im laufenden Jahr in Österreich jedenfalls nicht zu erwarten“, so Götze.

Rückfragehinweis:

Markus Hinterberger

KSV1870 Unternehmenskommunikation

Telefon 050 1870-8205, E-Mail: hinterberger.markus@ksv.at

www.ksv.at, Twitter: <https://twitter.com/KSV1870>

KSV1870 Webinare: Der KSV1870 bietet laufend fachspezifische Webinare mit Expertentipps an. Anmelden unter: www.ksv.at/mitgliederservice/webinare-events.

Sie möchten **keine Aussendungen** des KSV1870 mehr erhalten? Dann senden Sie uns ein kurzes E-Mail an ksv.kommunikation@ksv.at.

Über den KSV1870

Der Kreditschutzverband von 1870 (KSV1870) zählt zu den führenden Wirtschaftsplattformen Österreichs. Durch innovative, digitale Lösungen minimiert der Gläubigerschutzverband mit seinen Tochtergesellschaften die ökonomischen Risiken seiner Kunden und trägt wesentlich zu ihrem Geschäftserfolg bei. Der KSV1870 bewahrt Wirtschaftstreibende vor finanziellem Schaden, stärkt ihre Liquidität und identifiziert neue Wachstumschancen. Aktuell serviert die Unternehmensgruppe mehr als 30.000 Mitglieder im In- und Ausland.

Internationale Bonitätsauskünfte, Inkasso-Dienstleistungen und Vertretungen in Insolvenzverfahren unterstützen bei einem professionellen Risikomanagement und sorgen für sichere Geschäfte. Neues Wachstum ermöglicht der KSV1870 durch innovative Lösungen im Business Analytics-Bereich. Wirtschaftsinformationen aus unterschiedlichen Datenpools, intelligent analysiert und ausgespielt in Echtzeit, öffnen die Tür zu neuen Umsatzpotenzialen. Der KSV1870 schafft Wissen und sichert Werte. Im Jahr 2020 haben 362 Mitarbeiter eine Betriebsleistung von 45,7 Mio. Euro erwirtschaftet. Über das Webportal www.ksv.at können alle Services und Produkte rund um die Uhr abgerufen werden.

Rückfragenhinweis:

Markus Hinterberger

KSV1870 Unternehmenskommunikation

Telefon 050 1870-8205, E-Mail: hinterberger.markus@ksv.at

www.ksv.at, Twitter: <https://twitter.com/KSV1870>

Unternehmensinsolvenzen I. - III. Quartal 2021

	2021	2020	Veränderung
Eröffnete Insolvenzen	1.229	1.486	- 17,3 %
Nichteröffnete Insolvenzverfahren (mangels kostendeckenden Vermögens)	585	1.049	- 44,2 %
Gesamtinsolvenzen	1.814	2.535	- 28,4 %
Geschätzte Insolvenzverbindlichkeiten in EUR	744 Mio.	2.695 Mio.	- 72,4 %
Betroffene Dienstnehmer	5.700	13.300	- 57,2 %
Betroffene Gläubiger	21.100	36.000	- 41,4 %

Die geschätzten Insolvenzverbindlichkeiten dürfen nicht mit den tatsächlichen Verlusten aus Insolvenzen gleichgesetzt werden. Zu berücksichtigen sind Quotenzahlungen im Rahmen von Sanierungsplänen, Ausschüttungen aus Verwertungen von Konkursmassen sowie Sonderrechte aufgrund von Aus- und Absonderungsrechten.

Großinsolvenzen, I. - III. Quartal 2021 – ab 10 Mio. derzeit bekannte Passiva

1	Autobank Aktiengesellschaft, Wien	Konkurs	110,0 Mio.
2	"die EIGENTUM" Wohnungs- und Siedlungsgesellschaft m.b.H., Vösendorf	Konkurs	65,0 Mio.
3	Verlassenschaft nach KR Ing. Hubert Palfinger, Salzburg Gnigl	Konkurs	50,0 Mio.
4	Gerd Wimmer, Vermietung und Verpachtung, St. Pölten	SV o. EV	21,0 Mio.
5	AIK Energy Austria GmbH, Wien	Konkurs	19,0 Mio.
6	ASB Graz gemeinnützige Rettung und Soziale Dienste GmbH, Graz	Konkurs	15,1 Mio.
7	duocom GmbH (Modehandel), Wien	SV o. EV	11,5 Mio.
8	Mag. Stefan Hadrbolec, Inh. d. SH Projektentwicklung e.U., Wien	Konkurs	10,0 Mio.

Angaben in EUR

Eröffnete Insolvenzen nach Verbindlichkeiten, I. - III. Quartal 2021

	Fälle	Geschätzte Passiva in Mio. EUR
Großinsolvenzen über 10 Mio. EUR	7	292
Großinsolvenzen von 2 Mio. EUR bis 10 Mio. EUR	36	149
Insolvenzen bis 2 Mio. EUR	1.186	303
Gesamt	1.229	744

Insolvenzen im Bundesländervergleich, I. - III. Quartal 2021 (Eröffnete und nicht eröffnete Insolvenzen)

Bundesland	Fälle 2021	Fälle 2020	Veränderung	Passiva 2021 in Mio. EUR	Passiva 2020 in Mio. EUR
Wien	753	855	-11,9%	280	940
Niederösterreich	296	480	-38,3%	169	163
Burgenland	79	109	-27,5%	30	865
Oberösterreich	143	237	-39,7%	35	206
Salzburg	90	170	-47,1%	71	45
Vorarlberg	28	57	-50,9%	15	97
Tirol	109	138	-21,0%	25	56
Steiermark	238	328	-27,4%	97	263
Kärnten	78	161	-51,6%	22	60
Gesamt	1.814	2.535	-28,4%	744	2.695

Eröffnete und nicht eröffnete Insolvenzen, I. - III. Quartal 2021

	eröffnete Sanierungs- verfahren 2021	Eröffnete Konkurse 2021	Eröffnete Verfahren Gesamt 2021	Nichteröffnete Verfahren 2021
Wien	21	445	466	287
Niederösterreich	39	214	253	43
Burgenland	7	39	46	33
Oberösterreich	13	89	102	41
Salzburg	13	53	66	24
Vorarlberg	3	15	18	10
Tirol	4	66	70	39
Steiermark	19	149	168	70
Kärnten	9	31	40	38
Gesamt	128	1.101	1.229	585

Eröffnete Sanierungsverfahren / Entzug der Eigenverwaltung I. – III. Quartal 2021 zu 2020

	eröffnete SV m. EV 2021	Entzug der EV 2021	eröffnete SV o. EV 2021	Summe SV 2021	Veränderung zu 2020
Wien	4	3	17	21	-30,0%
Niederösterreich	1	1	38	39	-17,0%
Burgenland	0	0	7	7	75,0%
Oberösterreich	3	1	10	13	-61,8%
Salzburg	4	2	9	13	62,5%
Vorarlberg	2	0	1	3	-40,0%
Tirol	1	0	3	4	-50,0%
Steiermark	2	1	17	19	-45,7%
Kärnten	0	0	9	9	-55,0%
Gesamt	17	8	111	128	-33,0%

Insolvenzen nach Branchen, Österreich I. - III. Quartal 2021

Österreich	eröffnete Fälle 2021	Nicht eröffnete Fälle 2021	Gesamt Fälle 2021	Passiva in Mio. EUR 2021
Bauwirtschaft	292	86	378	125
Textilwirtschaft/Leder	20	3	23	21
Maschinen und Metall	42	13	55	28
Lebens- und Genußmittel	43	15	58	17
Holz/Möbel	15	0	15	12
Glas/Keramik	8	2	10	4
Elektro/Elektronik	6	7	13	2
Gastgewerbe	134	85	219	38
Transportmittel/Kraftfahrzeuge	44	31	75	15
Papier/Druck/Verlagswesen	6	0	6	3
Uhren/Schmuck/Foto/Optik	5	1	6	3
Verkehr/Nachrichtenübermittlung	115	79	194	26
Chemie/Pharmazie/Kunststoffe	11	6	17	2
Freizeitwirtschaft	10	3	13	2
Elektronische Datenverarbeitung	29	8	37	18
Bergbau/Energie	4	0	4	21
Unternehmensbez. Dienstleistungen	248	99	347	285
Land/Forstwirtschaft/Tiere	23	8	31	8
Privat	8	9	17	51
sonstige Bereiche	166	130	296	63
Gesamt	1.229	585	1.814	744

Insolvenzen nach Branchen, Wien I. - III. Quartal 2021

Wien	eröffnete Fälle 2021	Nicht eröffnete Fälle 2021	Gesamt Fälle 2021	Passiva in Mio. EUR 2021
Bauwirtschaft	116	39	155	34
Textilwirtschaft/Leder	11	2	13	16
Maschinen und Metall	8	6	14	8
Lebens- und Genußmittel	12	8	20	3
Holz/Möbel	0	0	0	0
Glas/Keramik	2	0	2	1
Elektro/Elektronik	2	5	7	0
Gastgewerbe	46	44	90	7
Transportmittel/Kraftfahrzeuge	10	18	28	7
Papier/Druck/Verlagswesen	2	0	2	0
Uhren/Schmuck/Foto/Optik	2	0	2	0
Verkehr/Nachrichtenübermittlung	61	57	118	13
Chemie/Pharmazie/Kunststoffe	2	2	4	0
Freizeitwirtschaft	1	1	2	0
Elektronische Datenverarbeitung	10	3	13	8
Bergbau/Energie	1	0	1	19
Unternehmensbez. Dienstleistungen	111	41	152	148
Land/Forstwirtschaft/Tiere	3	3	6	1
Privat	1	4	5	0
sonstige Bereiche	65	54	119	15
Gesamt	466	287	753	280

Insolvenzen nach Branchen, Niederösterreich I. - III. Quartal 2021

Niederösterreich	eröffnete Fälle 2021	Nicht eröffnete Fälle 2021	Gesamt Fälle 2021	Passiva in Mio. EUR 2021
Bauwirtschaft	62	6	68	28
Textilwirtschaft/Leder	1	0	1	1
Maschinen und Metall	12	0	12	3
Lebens- und Genußmittel	17	0	17	10
Holz/Möbel	6	0	6	3
Glas/Keramik	1	0	1	0
Elektro/Elektronik	1	0	1	1
Gastgewerbe	28	6	34	7
Transportmittel/Kraftfahrzeuge	15	4	19	2
Papier/Druck/Verlagswesen	0	0	0	0
Uhren/Schmuck/Foto/Optik	2	1	3	1
Verkehr/Nachrichtenübermittlung	23	3	26	6
Chemie/Pharmazie/Kunststoffe	4	0	4	0
Freizeitwirtschaft	2	0	2	1
Elektronische Datenverarbeitung	4	0	4	1
Bergbau/Energie	1	0	1	0
Unternehmensbez. Dienstleistungen	37	8	45	99
Land/Forstwirtschaft/Tiere	11	0	11	2
Privat	0	0	0	0
sonstige Bereiche	26	15	41	4
Gesamt	253	43	296	169

Insolvenzen nach Branchen, Burgenland I. - III. Quartal 2021

Burgenland	eröffnete Fälle 2021	Nicht eröffnete Fälle 2021	Gesamt Fälle 2021	Passiva in Mio. EUR 2021
Bauwirtschaft	11	9	20	21
Textilwirtschaft/Leder	1	0	1	0
Maschinen und Metall	1	0	1	0
Lebens- und Genußmittel	2	0	2	0
Holz/Möbel	0	0	0	0
Glas/Keramik	0	1	1	0
Elektro/Elektronik	1	0	1	0
Gastgewerbe	1	1	2	0
Transportmittel/Kraftfahrzeuge	0	1	1	0
Papier/Druck/Verlagswesen	1	0	1	2
Uhren/Schmuck/Foto/Optik	0	0	0	0
Verkehr/Nachrichtenübermittlung	4	2	6	1
Chemie/Pharmazie/Kunststoffe	0	0	0	0
Freizeitwirtschaft	1	0	1	0
Elektronische Datenverarbeitung	2	2	4	2
Bergbau/Energie	0	0	0	0
Unternehmensbez. Dienstleistungen	9	6	15	1
Land/Forstwirtschaft/Tiere	2	0	2	1
Privat	1	0	1	0
sonstige Bereiche	9	11	20	2
Gesamt	46	33	79	30

Insolvenzen nach Branchen, Oberösterreich I. - III. Quartal 2021

Oberösterreich	eröffnete Fälle 2021	Nicht eröffnete Fälle 2021	Gesamt Fälle 2021	Passiva in Mio. EUR 2021
Bauwirtschaft	26	4	30	6
Textilwirtschaft/Leder	1	0	1	1
Maschinen und Metall	5	3	8	3
Lebens- und Genußmittel	3	2	5	1
Holz/Möbel	4	0	4	6
Glas/Keramik	2	1	3	1
Elektro/Elektronik	0	1	1	0
Gastgewerbe	8	8	16	1
Transportmittel/Kraftfahrzeuge	4	2	6	2
Papier/Druck/Verlagswesen	1	0	1	0
Uhren/Schmuck/Foto/Optik	0	0	0	0
Verkehr/Nachrichtenübermittlung	4	5	9	1
Chemie/Pharmazie/Kunststoffe	2	0	2	1
Freizeitwirtschaft	1	0	1	0
Elektronische Datenverarbeitung	4	1	5	2
Bergbau/Energie	1	0	1	0
Unternehmensbez. Dienstleistungen	21	5	26	7
Land/Forstwirtschaft/Tiere	0	1	1	0
Privat	0	1	1	0
sonstige Bereiche	15	7	22	3
Gesamt	102	41	143	35

Insolvenzen nach Branchen, Salzburg I. - III. Quartal 2021

Salzburg	eröffnete Fälle 2021	Nicht eröffnete Fälle 2021	Gesamt Fälle 2021	Passiva in Mio. EUR 2021
Bauwirtschaft	10	2	12	6
Textilwirtschaft/Leder	2	0	2	1
Maschinen und Metall	3	1	4	2
Lebens- und Genußmittel	2	1	3	1
Holz/Möbel	0	0	0	0
Glas/Keramik	1	0	1	0
Elektro/Elektronik	0	0	0	0
Gastgewerbe	11	7	18	2
Transportmittel/Kraftfahrzeuge	5	0	5	1
Papier/Druck/Verlagswesen	1	0	1	0
Uhren/Schmuck/Foto/Optik	1	0	1	2
Verkehr/Nachrichtenübermittlung	5	4	9	1
Chemie/Pharmazie/Kunststoffe	0	0	0	0
Freizeitwirtschaft	0	0	0	0
Elektronische Datenverarbeitung	1	0	1	0
Bergbau/Energie	0	0	0	0
Unternehmensbez. Dienstleistungen	12	4	16	1
Land/Forstwirtschaft/Tiere	0	0	0	0
Privat	2	1	3	50
sonstige Bereiche	10	4	14	4
Gesamt	66	24	90	71

Insolvenzen nach Branchen, Vorarlberg I. - III. Quartal 2021

Vorarlberg	eröffnete Fälle 2021	Nicht eröffnete Fälle 2021	Gesamt Fälle 2021	Passiva in Mio. EUR 2021
Bauwirtschaft	3	4	7	1
Textilwirtschaft/Leder	1	0	1	0
Maschinen und Metall	2	0	2	1
Lebens- und Genußmittel	0	0	0	0
Holz/Möbel	0	0	0	0
Glas/Keramik	0	0	0	0
Elektro/Elektronik	0	0	0	0
Gastgewerbe	6	0	6	11
Transportmittel/Kraftfahrzeuge	0	0	0	0
Papier/Druck/Verlagswesen	0	0	0	0
Uhren/Schmuck/Foto/Optik	0	0	0	0
Verkehr/Nachrichtenübermittlung	0	0	0	0
Chemie/Pharmazie/Kunststoffe	0	1	1	0
Freizeitwirtschaft	0	0	0	0
Elektronische Datenverarbeitung	0	0	0	0
Bergbau/Energie	0	0	0	0
Unternehmensbez. Dienstleistungen	5	4	9	1
Land/Forstwirtschaft/Tiere	0	0	0	0
Privat	0	0	0	0
sonstige Bereiche	1	1	2	1
Gesamt	18	10	28	15

Insolvenzen nach Branchen, Tirol I. - III. Quartal 2021

Tirol	eröffnete Fälle 2021	Nicht eröffnete Fälle 2021	Gesamt Fälle 2021	Passiva in Mio. EUR 2021
Bauwirtschaft	12	6	18	3
Textilwirtschaft/Leder	1	0	1	0
Maschinen und Metall	2	0	2	1
Lebens- und Genußmittel	1	0	1	0
Holz/Möbel	0	0	0	0
Glas/Keramik	2	0	2	2
Elektro/Elektronik	0	0	0	0
Gastgewerbe	14	6	20	5
Transportmittel/Kraftfahrzeuge	4	2	6	2
Papier/Druck/Verlagswesen	1	0	1	1
Uhren/Schmuck/Foto/Optik	0	0	0	0
Verkehr/Nachrichtenübermittlung	5	2	7	1
Chemie/Pharmazie/Kunststoffe	0	2	2	0
Freizeitwirtschaft	1	2	3	0
Elektronische Datenverarbeitung	0	1	1	0
Bergbau/Energie	0	0	0	0
Unternehmensbez. Dienstleistungen	17	10	27	5
Land/Forstwirtschaft/Tiere	2	0	2	1
Privat	1	0	1	0
sonstige Bereiche	7	8	15	4
Gesamt	70	39	109	25

Insolvenzen nach Branchen, Steiermark I. - III. Quartal 2021

Steiermark	eröffnete Fälle 2021	Nicht eröffnete Fälle 2021	Gesamt Fälle 2021	Passiva in Mio. EUR 2021
Bauwirtschaft	43	12	55	19
Textilwirtschaft/Leder	2	1	3	2
Maschinen und Metall	7	2	9	9
Lebens- und Genußmittel	4	2	6	1
Holz/Möbel	4	0	4	1
Glas/Keramik	0	0	0	0
Elektro/Elektronik	2	1	3	1
Gastgewerbe	17	8	25	4
Transportmittel/Kraftfahrzeuge	6	1	7	1
Papier/Druck/Verlagswesen	0	0	0	0
Uhren/Schmuck/Foto/Optik	0	0	0	0
Verkehr/Nachrichtenübermittlung	13	3	16	3
Chemie/Pharmazie/Kunststoffe	2	0	2	0
Freizeitwirtschaft	2	0	2	0
Elektronische Datenverarbeitung	7	1	8	4
Bergbau/Energie	1	0	1	2
Unternehmensbez. Dienstleistungen	26	11	37	18
Land/Forstwirtschaft/Tiere	4	4	8	3
Privat	3	2	5	1
sonstige Bereiche	25	22	47	28
Gesamt	168	70	238	97

Insolvenzen nach Branchen, Kärnten I. - III. Quartal 2021

Kärnten	eröffnete Fälle 2021	Nicht eröffnete Fälle 2021	Gesamt Fälle 2021	Passiva in Mio. EUR 2021
Bauwirtschaft	9	4	13	7
Textilwirtschaft/Leder	0	0	0	0
Maschinen und Metall	2	1	3	1
Lebens- und Genußmittel	2	2	4	1
Holz/Möbel	1	0	1	2
Glas/Keramik	0	0	0	0
Elektro/Elektronik	0	0	0	0
Gastgewerbe	3	5	8	1
Transportmittel/Kraftfahrzeuge	0	3	3	0
Papier/Druck/Verlagswesen	0	0	0	0
Uhren/Schmuck/Foto/Optik	0	0	0	0
Verkehr/Nachrichtenübermittlung	0	3	3	0
Chemie/Pharmazie/Kunststoffe	1	1	2	1
Freizeitwirtschaft	2	0	2	1
Elektronische Datenverarbeitung	1	0	1	1
Bergbau/Energie	0	0	0	0
Unternehmensbez. Dienstleistungen	10	10	20	5
Land/Forstwirtschaft/Tiere	1	0	1	0
Privat	0	1	1	0
sonstige Bereiche	8	8	16	2
Gesamt	40	38	78	22

Gründungsjahr der insolventen Unternehmen, I. – III. Quartal 2021

1 %	vor 1939 gegründet
1 %	von 1939 bis 1959
2 %	von 1960 bis 1969
4 %	von 1970 bis 1979
4 %	von 1980 bis 1989
4 %	von 1990 bis 1994
5 %	von 1995 bis 1999
6 %	von 2000 bis 2004
13 %	von 2005 bis 2009
60 %	ab 2010
100 %	Gesamt

Aufteilung der eröffneten Insolvenzen nach Rechtsformen, I. – III. Quartal 2021

	Fälle 2021	Fälle 2020
Einzelunternehmen	429	423
Offene Gesellschaft	13	16
Kommanditgesellschaft	79	68
GesmbH	630	805
Aktiengesellschaft	1	9
Privatstiftung	1	5
Vereine	10	19
Ausland	7	4
Sonstige	59	137
Gesamt	1.229	1.486

Wien, 04.10.2021

Insolvenzstatistik für Unternehmen sowie Private

Die Insolvenzstatistik liefert Informationen über alle Insolvenzverfahren Österreichs. Grundlage der Analyse sind übermittelte Daten der zuständigen Landesgerichte sowie Bezirksgerichte und Informationen aus der KSV1870 Wirtschaftsdatenbank. Der KSV1870 erstellt diese Auswertungen zum ersten Quartal, zum ersten Halbjahr, für das erste bis dritte Quartal und zum Jahresende. Der Insolvenzstatistik liegt ein standardisiertes Verfahren zugrunde, das regelmäßig die gleiche Art der Analyse liefert und daher die Insolvenzzahlen seit Jahren konsistent abbildet. Eventuell auftretende Abweichungen - bei abgewiesenen Konkursanträgen oder eröffneten Verfahren - erklären sich daraus, dass je nach Verfahrensart die Insolvenz einer Firma nur ein Mal pro Jahr gezählt wird. Auch Änderungen der Gerichtszuständigkeit während des Insolvenzverlaufes können leichte Verschiebungen möglich machen.

Rückfragenhinweis:

Markus Hinterberger

KSV1870 Unternehmenskommunikation

Telefon 050 1870-8205, E-Mail: hinterberger.markus@ksv.at

www.ksv.at, Twitter: <https://twitter.com/KSV1870>